



Conference

Gilt als eine bewährte, ertragreiche und anspruchsarme Herbstbirne mit großer Bedeutung im modernen Erwerbs- und Liebhaberobstbau. Die Sorte zeichnet sich durch ihre regelmäßigen Erträge, ihre ausgezeichnete Fruchtqualität, ihre gute Lagerfähigkeit und ihre hohe Anpassungsfähigkeit aus. Aufgrund ihrer Robustheit und vielseitigen Verwendbarkeit eignet sie sich sowohl für Hausgärten als auch für Streuobstwiesen, Hochstammanlagen und den intensiven Obstbau.



Bildquelle: <https://www.baumschule-horstmann.de/shop/exec/product/73/6624/birne-conference.html>

Reifegruppe

Herbstsorte

Mutanten

Keine Mutanten bekannt.

Entstehung

England. Die Sorte wurde Ende des 19. Jahrhunderts von Thomas Francis Rivers gezüchtet und 1885 auf der National Pear Conference in London vorgestellt, der sie ihren Namen verdankt. Aufgrund ihrer hohen Ertragsleistung, ihrer guten



Fruchtqualität und ihrer Lagerfähigkeit entwickelte sie sich zu einer der wichtigsten Birnensorten Europas.

Blüte

Mittelspät, reich und regelmäßig. Die Blüte gilt als vergleichsweise wenig spätfrostgefährdet. Die Sorte ist ein guter Pollenspender und weist eine teilweise Selbstfruchtbarkeit auf, wodurch auch ohne geeignete Befruchtersorte Erträge erzielt werden können. Fremdbefruchtung verbessert jedoch Fruchtansatz und Ertrag.

Frucht

Mittelgroß bis groß, lang birnenförmig mit schlanker, eleganter Form. Die Schale ist grünlich und färbt sich zur Genussreife gelbgrün. Charakteristisch ist die häufig ausgeprägte, zimtbraune Berostung, insbesondere im Bereich des Fruchtsstiels. Das Fruchtfleisch ist cremeweiß, sehr saftig, fein schmelzend und feinzellig. Der Geschmack ist angenehm süß, aromatisch und leicht würzig mit ausgewogenem Säuregehalt.

Reife

Pflückreif ab Mitte bis Ende September. Genussreife ab Oktober. Bei kühler Lagerung sind die Früchte bis Januar oder Februar haltbar und gewinnen während der Lagerung an Aroma.

Verwertung

Hervorragende Tafelbirne mit vielseitiger Verwendung. Sehr gut geeignet für den Frischverzehr sowie zum Backen, Einkochen und für Desserts. Auch für Saft geeignet, wird jedoch überwiegend als hochwertiges Tafelobst genutzt.

Ertrag

Früh einsetzend, hoch und regelmäßig. Die Sorte trägt zuverlässig und zeigt nur eine geringe Neigung zur Alternanz. Durch ihre hohe und konstante Ertragsleistung zählt sie zu den wirtschaftlich bedeutendsten Birnensorten.

Baum

Mittelstark wachsend mit schlank aufrechter bis pyramidenförmiger Krone. Die Sorte ist gut schnittverträglich und eignet sich sowohl für Hoch- und Halbstämme als auch für Spindel- und Spaliererziehung. Regelmäßige Schnittmaßnahmen fördern Fruchtgröße und Fruchtqualität.

Standort

Anspruchlos und anpassungsfähig. Bevorzugt warme, geschützte Standorte mit tiefgründigen, nährstoffreichen und ausreichend feuchten Böden. Auch in weniger günstigen Lagen werden meist noch zufriedenstellende Erträge erzielt.

Anfälligkeit

Insgesamt robuste Sorte mit geringem bis mittlerem Pflegebedarf. Gering bis mittel anfällig gegenüber Schorf. Feuerbrand kann insbesondere in Befallsgebieten problematisch sein. Birnengitterrost tritt je nach Standort unterschiedlich stark auf.



Anbauwert

Eine der wertvollsten Herbstbirnen mit hoher Ertragssicherheit, ausgezeichneter Fruchtqualität und sehr guter Lagerfähigkeit. Die Sorte verbindet robuste Baumeigenschaften mit einer breiten Standortanpassung und eignet sich gleichermaßen für Hausgärten, Streuobstwiesen und den Erwerbsobstbau. Aufgrund ihrer Zuverlässigkeit zählt sie zu den wichtigsten Birnensorten Europas.

Zusätzliche Informationen:

- Empfindlich gegen Feuerbrand: mittel
- Empfindlich gegen Schorf: gering bis mittel
- Empfindlichkeit gegen Birnengitterrost: mittel
- Empfindlich gegen weitere Schädlinge und Krankheiten: insgesamt gering bis mittel
- Eignung für Tafel: hervorragend geeignet
- Eignung zum Einkochen: sehr gut geeignet
- Eignung für Saft und Most: gut geeignet
- Eignung zum Brennen: gut geeignet
- Eignung für Streuobst: sehr gut geeignet
- Lagerfähigkeit: sehr gut geeignet (bis Januar/Februar)
- Besonderheit: teilweise selbstfruchtbar, außergewöhnlich regelmäßige Erträge und eine der bedeutendsten europäischen Tafelbirnen mit hervorragender Lager- und Transportfähigkeit.